

Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2011

Inhalt

- 2 Bilanz
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang
- 5 Anteilsbesitz
- 6 Entwicklung des Anlagevermögens
- 8 Allgemeines
- 9 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 10 Erläuterungen zur Bilanz
- 14 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Sonstige Angaben
- 28 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 29 Bestätigungsvermerk

- 31 Organe
- 35 Anschriften und Impressum

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sind auf Basis der €-Werte ermittelt.

Bilanz der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

		31.12.2011 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen		735	3
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		32.665	38
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	212.637.004		212.475
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.600.710		22.974
3. Sonstige Ausleihungen	367.947		509
		235.605.661	235.958
		235.639.061	235.999
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.805.783		23.190
2. Sonstige Vermögensgegenstände	862.878		381
		33.668.661	23.571
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		488.873	12.546
		34.157.534	36.117
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.037	1
		269.798.632	272.117

PASSIVA

		31.12.2011 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		47.500.000	47.500
II. Kapitalrücklage		128.847.488	128.848
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		2.045.168	2.045
IV. Bilanzgewinn		16.208.185	15.287
		194.600.841	193.680
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0		234
2. Sonstige Rückstellungen	1.611.791		1.400
		1.611.791	1.634
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	64.011.717		66.562
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.395		9
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.665.477		3.730
4. Sonstige Verbindlichkeiten	135.858		140
		66.924.447	70.441
D. PASSIVE LATENTE STEUERN		6.661.553	6.362
		269.798.632	272.117

Gewinn- und Verlustrechnung der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

		01.01. bis 31.12.2011 in €	Vorjahr in Tsd. €
1. Sonstige betriebliche Erträge		246.332	210
Gesamtleistung		246.332	210
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.985.968		-1.812
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 133.736 € (Vorjahr: 134 Tsd. €)	-177.495		-183
		-2.163.463	-1.995
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.279	-9
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.784.991	-1.625
Betriebsergebnis		-3.709.401	-3.419
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 10.768.638 € (Vorjahr: 12.433 Tsd. €)		10.768.638	12.433
6. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		0	5.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 1.746.120 € (Vorjahr: 1.064 Tsd. €)		1.814.106	1.142
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 141.237 € (Vorjahr: 188 Tsd. €)		-4.377.494	-4.635
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.495.849	10.521
10. Außerordentliche Aufwendungen	0		-5
11. Außerordentliches Ergebnis		0	-5
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: 299.727 € (Vorjahr: 800 €)		-1.198.522	-1.371
13. Sonstige Steuern		-1.223	-1
14. Jahresüberschuss		3.296.104	9.144
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.287.081		14.080
16. Umstellungseffekt Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	0		-5.562
		15.287.081	8.518
17. Ausschüttung einer Dividende		-2.375.000	-2.375
18. Bilanzgewinn		16.208.185	15.287

Anhang

Anteilsbesitz 2011

in €	Jahresergebnis 2011	Eigenkapital gesamt	Beteiligungs- quote in %
Cortex Software GmbH, Offenburg	9.051	306.688	100,000 ²
Dr. Hoefer-Janker GmbH & Co. Klinik KG, Bonn	1.873.129	12.227.836	100,000
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG, Essen	1.326.132	-646.870	100,000 ¹
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH, Essen	-849	23.618	100,000 ¹
KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	813.588	15.941.822	100,000
KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Essen	-738	23.997	100,000
KDC-Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Crivitz mbH, Crivitz (Stand 31.12.2010)	18.171	62.940	60,231 ^{1,4}
Krankenhaus am Crivitzer See GmbH, Crivitz	-494.846	534.373	87,000
Rehabilitationszentrum Gernsbach/Schwarzwald GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	-889.060	-2.283.579	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	-276.088	5.651.285	94,485 ¹
Herzzentrum Lahr/Baden GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	424.914	-643.474	94,485 ¹
Yvonne Mobilien-Leasing GmbH, Offenburg	-1.241	59.344	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft, Bad Rappenau	263.787	-1.598.471	94,485
MediClin à la Carte GmbH, Offenburg	-979.495	111.641	100,000 ¹
MC Service GmbH, Offenburg	-8.502	463.160	100,000 ¹
MediClin Therapie GmbH, Offenburg	53.186	143.098	100,000 ¹
MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg	2.233.257	50.333.072	100,000
MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	11.855	356.331	100,000
MediClin Immobilien Verwaltung GmbH, Offenburg	36.802	59.323	100,000 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Offenburg	215.167	5.564.979	100,000 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum Bonn GmbH, Bonn	-62.053	-13.942	100,000 ¹
MediClin Pflege GmbH, Offenburg	453.667	958.837	100,000 ¹
MediServ GmbH, Essen (Stand 31.12.2010)	25.727	62.840	51,000 ^{1,4}
Medusplus GmbH, Essen	56.426	104.249	51,000 ¹
MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig, Essen	18.623	198.549	100,000 ¹
MediClin Müritz-Klinikum GmbH & Co. KG, Waren	4.854.197	37.820.421	100,000
Müritz-Klinikum Service GmbH, Waren	31.410	129.311	51,000 ¹
MVZ-Müritz GmbH, Waren	-595	21.721	100,000 ¹
Reha-Klinik GmbH & Co. KG Soltau, Soltau	2.468.829	6.328.066	100,000
VR-Leasing ABYDOS GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn (Stand 31.12.2010)	3.229	-84.499 ⁵	44,408 ^{1,3,4}

¹ indirekte Beteiligung

² davon indirekte Beteiligung 62,353 %

³ einschließlich atypische stille Beteiligung

⁴ Abschluss 2010

⁵ steuerliches Eigenkapital

Entwicklung des Anlagevermögens der MEDICLIN Aktiengesellschaft

in €	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	25.939	0	0	25.939
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.833	0	0	277.833
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	310.382.077	161.714	0	310.543.791
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.973.843	0	- 373.133	22.600.710
3. Sonstige Ausleihungen	508.894	- 140.947	0	367.947
	333.864.814	20.767	- 373.133	333.512.448
Summe Anlagevermögen	334.168.586	20.767	- 373.133	333.816.220

Entwicklung der Abschreibungen					Rest- buchwerte 31.12.2011	Rest- buchwerte 31.12.2010 in Tsd.€
Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2011		
-23.416	-1.788	0	0	-25.204	735	3
-239.677	-5.491	0	0	-245.168	32.665	38
-97.906.787	0	0	0	-97.906.787	212.637.004	212.475
0	0	0	0	0	22.600.710	22.974
0	0	0	0	0	367.947	509
-97.906.787	0	0	0	-97.906.787	235.605.661	235.958
-98.169.880	-7.279	0	0	-98.177.159	235.639.061	235.999

Allgemeines

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB 703905 eingetragen. Die MEDICLIN Aktiengesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen des MediClin-Konzerns. Der Jahresabschluss und der Konzernjahresabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger entsprechend dem „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG)“ eingereicht.

Im September 2011 hat die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, ihre Beteiligung an der MediClin AG auf insgesamt 52,73 % erhöht. Damit wurde der MediClin-Konzern Teilkonzern des Asklepios-Konzerns und wird mit Wirkung zum 1. September 2011 in den Konzernabschluss der Asklepios Gruppe nach den Vorschriften der Vollkonsolidierung einbezogen.

Der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im September 2011 hat die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, ihre Beteiligung an der MediClin AG auf insgesamt 52,73 % erhöht und mit Wirkung zum 1. September 2011 den MediClin-Konzern in ihren Konzernabschluss einbezogen. Auf die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hatte dies keine Auswirkungen, sie blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Fremdwährungsgeschäfte wurden keine getätigt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über die zu erwartende Nutzungsdauer vermindert. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Bei Vermögensgegenständen mit einem Wert bis zu 150,00 Euro erfolgt eine sofortige Aufwandsverrechnung. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (über 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro) erfolgt eine Abschreibung über fünf Jahre. Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren, aufgrund der nachhaltig zu erwartenden Ertragskraft, beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigung bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert oder Barwert angesetzt. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Zwischensummen „Betriebsergebnis“ und „Gesamtleistung“ erweitert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 wird im separaten Anlagespiegel dargestellt.

Das Sachanlagevermögen wird zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen

Beim Abgang der Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um die Tilgungszahlungen eines an das Herzzentrum Lahr gewährten Darlehens. Das Darlehen wird mit 4 % verzinst und hat eine maximale Laufzeit bis September 2040.

Durch die Abtretung eines an der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH gewährten Darlehens (868 Tsd. Euro zuzüglich 5 % Zinsen), an die Stadt Crivitz sowie an den Landkreis Parchim erfolgt ein sukzessiver Anteilsverkauf (162 Tsd. Euro; Vorjahr: 170 Tsd. Euro) bis 2014 an der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus laufender Verrechnung sowie aus kurzfristigen Darlehensgewährungen; 57 Tsd. Euro haben eine Fristigkeit von größer einem Jahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen 330 Tsd. Euro (Vorjahr: 379 Tsd. Euro) auf die abgezinsten Forderungen aus der Auszahlung des restlichen Körperschaftsteuerguthabens, das aufgrund des Wechsels vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren entstanden ist. Nach dem Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) waren die Forderungen aus dem Guthaben bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit ihrem Barwert zu aktivieren. Die Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt über einen Auszahlungszeitraum von 2008 bis 2017. Der Anspruch wurde mit 4,25 % abgezinst. Daraus resultierende Rückzahlungsansprüche in Höhe von 267 Tsd. Euro haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der MediClin AG ist aufgeteilt in 47.500.000 nennwertlose Inhaberaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht und ist dividendenberechtigt. Das gezeichnete Kapital ist vollständig einbezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der über den Nennwert der ausgegebenen Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung in 2000 (105,0 Mio. Euro) und im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 (23,6 Mio. Euro) sowie der Optionsausübung aus einer Wandelanleihe im Jahr 2009 (0,250 Mio. Euro) erzielt wurde.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2011	2010
Bilanzgewinn 2010	15.287	–
Bilanzgewinn 2009	–	14.080
Umstellungseffekt Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	–	–5.562
Ausschüttung einer Dividende	–2.375	–2.375
Jahresüberschuss	3.296	9.144
Bilanzgewinn	16.208	15.287

Der Umstellungseffekt Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz im Vorjahr ergab sich aus der erstmaligen Anwendung des § 274 HGB (Latente Steuern) gemäß Art. 67 Abs. 6 EGHGB und resultiert aus der Berücksichtigung von passiven latenten Steuern aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Beteiligungswerten und den steuerlichen Kapitalkonten bei Anteilen an Kommanditgesellschaften, die mit den aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen der MediClin AG – jeweils zum 1. Januar 2010 – verrechnet wurden.

In der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 wurde beschlossen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn des Jahres 2010 in Höhe von 15.287.080,83 Euro eine Dividende in Höhe von 2.375.000,00 Euro auszuschütten und 12.912.080,83 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie Personalkosten, Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in Tsd. €	Restlaufzeit			
	Summe	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten und Versicherungen	64.012	64.012	0	0
Vorjahr	66.562	63.906	2.656	0
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	111	111	0	0
Vorjahr	9	9	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
verbundenen Unternehmen	2.665	1.211	1.454	0
Vorjahr	3.730	1.169	2.561	0
Sonstige Verbindlichkeiten	136	136	0	0
Vorjahr	140	140	0	0
Gesamt	66.924	65.470	1.454	0
Vorjahr	70.441	65.224	5.217	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen betreffen die Finanzierung der von der Gesellschaft eingegangenen Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang stehenden Darlehensgewährungen in Höhe von 61.355 Tsd. Euro (Vorjahr: 61.355 Tsd. Euro) gegenüber Versicherungsgesellschaften, die selbst Aktionäre bzw. Tochterunternehmen von Aktionären der Gesellschaft sind bzw. waren. Diese Darlehen sind durch Verpfändung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen gesichert. Die Darlehen werden seit dem 1. August 2010 mit 6,5 % p. a. (01.08.2009 bis 31.07.2010 mit 6,8 % p. a.) verzinst. Der Zinsaufwand hierfür belief sich im Geschäftsjahr auf 3.988 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.095 Tsd. Euro). Die Darlehen wurden zum 16. Februar 2012 zurückbezahlt. Die Anschlussfinanzierung erfolgte über ein Bankenkonsortium.

Gegenüber Kreditinstituten besteht eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 2.657 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.207 Tsd. Euro). Das Darlehen wird mit 4,09 % verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2012. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind kalendervierteljährlich nachträglich zu leisten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen auf erhaltene Darlehen.

Passive latente Steuern

in €	Differenzbetrag		Darauf entfallende Steuern	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
Unterschiede Beteiligungsansätze	-42.095.691	-41.288.612	-6.661.643	-6.533.922
Steuerliche Verlustvorträge	0	1.086.050	0	171.867
Jubiläumsrückstellungen	572	1.456	90	230
			-6.661.553	-6.361.825

Bei den passiven latenten Steuern in Höhe von 6.662 Tsd. Euro handelt es sich um Unterschiede in den Beteiligungsansätzen der MediClin AG und den steuerlichen Kapitalkonten der Kommanditgesellschaften in Höhe von 42.096 Tsd. Euro. Diese wurden mit aktiven latenten Steuern, die aus der unterschiedlichen steuerrechtlichen Bewertung von Jubiläumsrückstellungen resultieren, gemäß § 274 HGB verrechnet.

Der Wegfall der steuerlichen Verlustvorträge steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktienmehrheit durch die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg.

Als relevanter Steuersatz wurden 15,825 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag) zugrunde gelegt. Auf die Einbeziehung der Gewerbesteuer wurde verzichtet, da eine weitestgehende Gewerbesteuerbefreiung besteht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der MediClin AG beinhalten in erster Linie Erlöse aus Managementleistungen, die sich unverändert gegenüber dem Vorjahr auf 146 Tsd. Euro belaufen, sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (71 Tsd. Euro; Vorjahr: 35 Tsd. Euro), die im Wesentlichen Kosten des Jahresabschlusses (50 Tsd. Euro; Vorjahr: 12 Tsd. Euro), Kosten für den Beirat (12 Tsd. Euro; Vorjahr 0 Tsd. Euro) sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen (8 Tsd. Euro; Vorjahr: 0 Tsd. Euro) betreffen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten (2011: 827 Tsd. Euro; Vorjahr: 654 Tsd. Euro).

Weitere betriebliche Aufwendungen betreffen die sonstigen Verwaltungskosten (2011: 390 Tsd. Euro; Vorjahr: 392 Tsd. Euro), die sich im Wesentlichen auf Kosten des Aufsichtsrats (2011: 253 Tsd. Euro; Vorjahr: 244 Tsd. Euro), Kosten der Hauptversammlung (2011: 70 Tsd. Euro; Vorjahr: 80 Tsd. Euro) sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs (2011: 61 Tsd. Euro; Vorjahr: 62 Tsd. Euro) beziehen, des Weiteren auf Druckmedien (2011: 291 Tsd. Euro; Vorjahr: 303 Tsd. Euro), Mieten und Pachten (2011: 54 Tsd. Euro; Vorjahr: 59 Tsd. Euro), Versicherungen (2011: 93 Tsd. Euro; Vorjahr: 67 Tsd. Euro) und sonstige Kosten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen Ausschüttungen für das Jahr 2010 in Höhe von 0,6 Mio. Euro sowie Vorabausschüttungen auf das Ergebnis 2011 in Höhe von 10,2 Mio. Euro (Vorjahr: 10,5 Mio. Euro).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand beinhaltet neben den Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 auch Steuern aufgrund der Neubewertung der Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens nach dem SEStEG sowie latente Steuern. Der latente Steueraufwand von 300 Tsd. Euro (Vorjahr: 800 Tsd. Euro) ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wegfall der steuerlichen Verlustvorträge nach § 8c KStG im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktienmehrheit durch die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, (172 Tsd. Euro), aus der Veränderung der Unterschiede in den Beteiligungsansätzen der MediClin AG und den steuerlichen Kapitalkonten der Kommanditgesellschaften (128 Tsd. Euro).

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Angestellten im Geschäftsjahr betrug durchschnittlich vier Mitarbeiter (Vorjahr: fünf).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft hat gegenüber dem Erwerber und Vermieter der in 1999 und 2002 veräußerten und zurückgemieteten Immobilien einer Tochtergesellschaft eine Bürgschaft auf Zahlung des Mietzinses zuzüglich der Betriebskosten abgegeben. Der Mietzins im Geschäftsjahr betrug rund 40 Mio. Euro. Die Mietverträge sind bis zum Jahr 2027 abgeschlossen. Die Verträge sehen eine jährliche Mietanpassung in Höhe der Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland – maximal 2,0 % p. a. – vor. Aufgrund der vereinbarten performanceabhängigen Mietminderungen in den Jahren 2005 bis 2007 besteht eine Mietzahlungspflicht, die auf das Mietsenkungsvolumen in Höhe von 21 Mio. Euro begrenzt ist, falls bestimmte wirtschaftliche Erfolgsparameter erreicht werden.

Im Zusammenhang mit der Leasingvereinbarung zwischen dem Rehabilitationszentrum Gernsbach und dem Leasinggeber der VR-Leasing ABYDOS GmbH & Co. KG hat die MediClin AG eine Vertragseintrittserklärung abgegeben, in der sie sich verpflichtet, in den Leasingvertrag einzutreten, wenn in den Vermögensverhältnissen des Leasingnehmers (Rehabilitationszentrum Gernsbach) eine so wesentliche Verschlechterung eintritt, dass die Erfüllung des Vertrags gefährdet wird.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus der vorgenannten Bürgschaft bzw. Vertragseintrittserklärung sind aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und künftig geplanten Entwicklung der Tochtergesellschaften nicht ersichtlich.

Neugründungen, Umwandlungen, Verschmelzungen

Im Geschäftsjahr 2011 gab es keine Neugründungen, Umwandlungen oder Verschmelzungen.

Veränderungen in der Unternehmensführung

Im Zusammenhang mit der Mehrheitsbeteiligung der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, hatte der Aufsichtsrat der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, am 16. September 2011 beschlossen, Herrn Dr. Ulrich Wandschneider, Vorstandsvorsitzender der MediClin AG, mit Wirkung zum 1. November 2011 zum Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, und zum Vorsitzenden der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Gruppe zu bestellen. In der Aufsichtsratsitzung der MediClin AG vom 11. November 2011 wurde die Ernennung von Herrn Dr. Wandschneider zum Vorstandsvorsitzenden der MediClin AG einvernehmlich mit Ablauf des 10. November 2011 aufgehoben und Herr Dr. Wandschneider als einfaches Vorstandsmitglied weiter bestellt. Herr Frank Abele wurde in der gleichen Sitzung mit Wirkung zum 11. November 2011 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der MediClin AG bestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Darlehen in Höhe von 61.355 Tsd. Euro gegenüber Versicherungsgesellschaften, von denen zwei Gesellschafter sind, wurden zum 16. Februar 2012 abgelöst. Die Darlehen werden durch einen Konsortialkredit in Höhe von 50 Mio. Euro abgelöst. Der Kredit besteht aus einem Tilgungsdarlehen in Höhe von 45 Mio. Euro und einer Kreditlinie von weiteren 5 Mio. Euro in Form eines revolvingenden Kredits, der bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Der Konsortialkredit beinhaltet eine Option, nach der das Tilgungsdarlehen und die Kreditlinie um jeweils weitere 5 Mio. Euro aufgestockt werden können.

Die Laufzeit des Konsortialkredits beträgt fünf Jahre. Die Rückzahlung des Tilgungsdarlehens geschieht in halbjährlichen Tilgungsraten, erstmalig am 31. Januar 2013, und einer endfälligen Rate von 30 Mio. Euro. Die erste Zinsperiode endet am 31. Juli 2012 und beträgt danach jeweils sechs Monate. Der Zinssatz des Tilgungsdarlehens setzt sich zusammen aus dem EURIBOR (Referenzsatz) und einer Marge, die von der Entwicklung einer festgelegten Finanzkennzahl abhängt. Die Margenbreite ist begrenzt auf 50 Basispunkte. Es wird beabsichtigt, diesen variablen Zins durch ein Zinssicherungsgeschäft zu sichern.

Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2011

Dr. Jan Boetius (Vorsitzender), München
ehemaliges Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG

Hans Hilpert¹ (stellvertretender Vorsitzender), Kirkel
Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock, Leverkusen
Mitglied des Vorstands der Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf
(bis 31. März 2011)

Geschäftsführer der REALKAPITAL Vermögensmanagement GmbH

Aufsichtsratsmandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- KDV Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Deutschen Versicherungswirtschaft AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats

- DIC Asset AG, Frankfurt am Main
- DICP Capital SE, München

Dr. Daniel von Borries, München

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- ERGO Direktversicherung AG, Nürnberg
- ERGO Direkt Lebensversicherung AG, Nürnberg
- ERGO Direkt Krankenversicherung AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrats

- MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Gerd Dielmann¹, Berlin

Bereichsleiter Berufspolitik, ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bundesverwaltung, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Prof. Dr. Erich Donauer¹, Plau am See

Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am See

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Carsten Heise, Hofheim am Taunus und Düsseldorf

Rechtsanwalt/Partner

Rechtsanwälte v. Woedtke & Partner, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- ems new media AG, Dortmund

Mitglied des Beirats

- Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG, München

Mitglied des Gläubigerausschusses

- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main
- WAPME Systems AG, Düsseldorf

Dr. Jochen Messemer, Köln

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Vorsitzender des Vorstands der ERGO International AG, Düsseldorf

Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmandate:

Vorsitzender des Verwaltungsrats

- ERGO Grubu Holding A.S., Istanbul

Mitglied des Aufsichtsrats

- D.A.S. Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München (bis 24. März 2011)
- DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringsmaatschappij N.V., Amsterdam (ab 11. Mai 2011)
- Österreichische Volksbanken AG, Wien
- Investkredit Bank AG, Wien (vom 19. Mai 2011 bis 31. Dezember 2011)

Klaus Müller¹, Oberthal

Sport- und Freizeittherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung St. Wendel

Udo Rein¹, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt,

Geschäftsführer Marburger Bund Landesverband Hessen, Frankfurt am Main

Uwe Rohde¹, Dorfmark

Physiotherapeut, MediClin Therapie GmbH

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Dr. Hans Rossels, Kall (bis 31. Dezember 2011)

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich, Mechernich

Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe
- Marienhospital Brühl GmbH, Brühl
- Katholische Kliniken Oberberg gGmbH, Engelskirchen

Mitglied des Aufsichtsrats

- Katholische Kranken- und Altenhilfe Rhein-Sieg gGmbH, Troisdorf

Mitglied des Verwaltungsrats

- Deutsche Krankenhausverlagsgesellschaft (DKVG), Düsseldorf

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)

Michael Bock

Gerd Dielmann

Prof. Dr. Erich Donauer

Hans Hilpert

Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)

Michael Bock (bis 31. Dezember 2011)

Prof. Dr. Erich Donauer

Carsten Heise

Klaus Müller

Uwe Rohde

Vermittlungsausschuss

gemäß § 27 MitbestG

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)

Hans Hilpert

Dr. Jochen Messemer

Udo Rein

Nominierungsausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)

Carsten Heise

Dr. Hans Rossels (bis 31. Dezember 2011)

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in 2011 betrug ohne Umsatzsteuer 180 Tsd. Euro.

Beirat

Der Beirat der MediClin beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung im Gesundheitswesen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige gesundheitspolitische und wirtschaftliche Ausgestaltung der medizinischen Versorgung in Akuthäusern und Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Dem Beirat gehören bis zu acht Mitglieder an.

Er wird vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Dauer von zwei Jahren bestellt.

Dr. Jörg W. Knorn (Vorsitzender)
(bis 31. Dezember 2011)

Dr. Andreas Tecklenburg (Sprecher des Beirats), Vizepräsident und Vorstand Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

Wilfried Gleitze, ehemaliger Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Westfalen

Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Brigitte Mohn, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomik München GbR

Vorstand

Vorstände der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2011 waren:

Frank Abele, Vorsitzender des Vorstands (ab 11. November 2011), Gerlingen

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender des Vorstands (bis 10. November 2011), Hamburg,
Mitglied des Vorstands (ab 11. November 2011)
Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg,
und Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung
Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin
Mitglied im Aufsichtsrat der Vanguard AG, Berlin

Organbezüge

Die Vergütung an den Vorstand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.826 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.640 Tsd. Euro), für den Aufsichtsrat auf 180 Tsd. Euro (Vorjahr: 181 Tsd. Euro). Des Weiteren wurde in 2011 aufgrund der Dividendenausschüttung für das Jahr 2010 eine erfolgsabhängige (variable) Vergütung in Höhe von insgesamt 36 Tsd. Euro (Vorjahr: 33 Tsd. Euro) an die Aufsichtsräte ausbezahlt. Die Vergütung für den Beirat belief sich auf 70 Tsd. Euro (Vorjahr: 75 Tsd. Euro). Der Ausweis der Aufsichtsrats- und Beiratsvergütung erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Um den Vorstand längerfristig an die MediClin AG zu binden und um einen besonderen Anreiz zur Wertsteigerung der Gesellschaft im Sinne der Aktionäre zu geben, wurde den Vorständen im Geschäftsjahr 2009 jeweils ein Aktienwertsteigerungsrecht eingeräumt. Dieses Recht gewährt den Vorständen nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2012) einen Anspruch auf Zahlung eines Geldbetrags in Höhe eines prozentualen Anteils an der Wertsteigerung der Gesellschaft während der Laufzeit. Die Höhe der Zahlung errechnet sich aus der Wertsteigerung der Gesellschaft innerhalb der vier Jahre, multipliziert mit einem persönlichen Prozentsatz. Die Höhe der Aktienwertsteigerungsrechts-Zahlung ist auf die vertraglich vereinbarte Maximalantiente des jeweiligen Vorstandsmitglieds begrenzt. Ist zum Abrechnungstichtag keine Wertsteigerung der Gesellschaft eingetreten, besteht kein Anspruch auf Zahlung und das Recht erlischt ersatzlos.

Aufgrund der veränderten Situation durch den Erwerb der Aktienmehrheit durch die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie der damit einhergehenden Umstrukturierung auf der Vorstandsebene wurde die Vereinbarung über die Aktienwertsteigerungsrechte zum 31. Dezember 2011 vorzeitig abgelöst. Als Ausgleich wurden den Vorständen jeweils 75 % der vereinbarten Maximalantiente gewährt (Herr Dr. Wandschneider 337,5 Tsd. Euro, Herr Abele 225 Tsd. Euro). Der Zeitwert der Rückstellung zum 31. Dezember 2010 betrug 266 Tsd. Euro.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage. Eine Abfindung kann sich aber aus einer individuell zu treffenden Aufhebungsvereinbarung ergeben.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 a Satz 5–8 HGB sowie weitere Angaben zu den Organbezügen und -krediten von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Struktur der Vergütungssysteme sowie die individualisierten Bezüge werden im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Abschnitt Vergütungsbericht dargestellt.

Beteiligungen an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die ihr nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt worden sind

Am 22. Februar 2011 hat uns die Deka Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, ISIN: DE0006595101, WKN: 659510 am 21. Februar 2011 durch Aktien die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betrug.

Am 25. Februar 2011 hat uns die ProLog Beteiligungsgesellschaft mbH, 40591 Düsseldorf, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 21. Februar 2011 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und an diesem Tag 22,23 % (das entspricht 10.556.897 Stimmrechten) betrug.

Am 16. März 2011 hat uns die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, 61462 Königstein-Falkenstein, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, und von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann, Deutschland, Folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, 61462 Königstein-Falkenstein, Deutschland, an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, hat am 16. März 2011 die Schwelle von 30 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 30,73 % (entspricht 14.598.718 Stimmrechten).

Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, hat am 16. März 2011 die Schwelle von 30 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 30,73 % (entspricht 14.598.718 Stimmrechten). Davon sind der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung 30,73 % (entspricht 14.598.718 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH.

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann, Deutschland, an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, hat am 16. März 2011 die Schwelle von 30 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 30,73 % (entspricht 14.598.718 Stimmrechten). Davon sind Herrn Dr. Broermann 30,73 % (entspricht 14.598.718 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die Herrn Dr. Broermann nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH; Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Am 18. März 2011 hat uns die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen, 40591 Düsseldorf, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 16. März 2011 durch Aktien die Schwelle von 20 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 18,01 % (das entspricht 8.556.897 Stimmrechten) betrug. Davon werden ihr 18,01 % (das entspricht 8.556.897 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die ProLog Beteiligungsgesellschaft mbH, 40591 Düsseldorf, Deutschland zugerechnet.

Am 18. März 2011 hat uns die ProLog Beteiligungsgesellschaft mbH, 40591 Düsseldorf, Deutschland, gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 16. März 2011 die Schwelle von 20 % unterschritten hat und zu diesem Tag 18,01 % (das entspricht 8.556.897 Stimmrechten) betrug.

Am 28. März 2011 hat uns die ProLog Beteiligungsgesellschaft mbH, 40591 Düsseldorf, Deutschland, gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 28. März 2011 die Schwellen von 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betrug.

Gleichzeitig teilte uns die ProLog Beteiligungsgesellschaft mbH im Namen der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen, 40591 Düsseldorf, Deutschland, mit, dass gemäß § 21 Abs.1 WpHG deren Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland nach wie vor 18,01 % (das entspricht 8.556.897 Stimmrechten) beträgt. Die Stimmrechte werden von der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen nunmehr direkt statt indirekt gehalten.

Am 16. September 2011 hat uns die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, gemäß § 25 Abs.1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann, Deutschland, Folgendes mitgeteilt:

Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, hat am 16. September 2011 Finanzinstrumente unmittelbar gehalten, die ihr das Recht einräumen, Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, zu beziehen, die 18,01 % der Stimmrechte (entspricht 8.556.897 Stimmrechte) vermitteln. Die Höhe des von der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach §§ 21, 22 WpHG gehaltenen Stimmrechtsanteils beträgt am 16. September 2011 34,72 % (entspricht 16.489.711 Stimmrechte). Die Summe des Anteils aus gehaltenen Stimmrechten und des Anteils an Stimmrechten, der bestände, wenn die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung statt der Finanzinstrumente die Aktien hielte, die aufgrund der rechtlich bindenden Vereinbarung erworben werden können, hat am 16. September 2011 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 52,73 % der Stimmrechte (entspricht 25.046.608 Stimmrechte). Die Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die auf Grund der rechtlich bindenden Vereinbarung erworben werden können, sollen am 26. September 2011 durch die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung erworben werden.

Herr Dr. Broermann hat am 16. September 2011 Finanzinstrumente mittelbar gehalten, die ihm das Recht einräumen, Aktien an der MEDICLIN Aktiengesellschaft zu beziehen, die 18,01 % der Stimmrechte (entspricht 8.556.897 Stimmrechte) vermitteln. Die Höhe des von Herrn Dr. Broermann nach §§ 21, 22 WpHG gehaltenen Stimmrechtsanteils beträgt am 16. September 2011 34,72 % (entspricht 16.489.711 Stimmrechte). Die Summe des Anteils aus gehaltenen Stimmrechten und des Anteils an Stimmrechten, der bestände, wenn Herr Dr. Broermann statt der Finanzinstrumente die Aktien hielte, die aufgrund der rechtlich bindenden Vereinbarung erworben werden können, hat am 16. September 2011 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 52,73 % der Stimmrechte (25.046.608 Stimmrechte).

Die von Herrn Dr. Broermann mittelbar gehaltenen Finanzinstrumente werden dabei über das folgende von ihm kontrollierte Unternehmen gehalten: Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die aufgrund der rechtlich bindenden Vereinbarung erworben werden können, sollen am 26. September 2011 durch die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung erworben werden.

Am 27. September 2011 hat uns die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, gemäß § 25 Abs.1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann, Deutschland, Folgendes mitgeteilt:

Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung hält seit dem 26. September 2011 keine Finanzinstrumente mehr, die ihr das Recht einräumen, Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, zu beziehen. An diesem Tag hat die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung damit die Schwellen von 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 % und 5 % der Stimmrechte im Hinblick auf entsprechende Finanzinstrumente unterschritten. Ihr Stimmrechtsanteil aus Finanzinstrumenten beträgt daher 0 % (0 Stimmrechte).

Herr Dr. Bernard gr. Broermann hält seit dem 26. September 2011 keine Finanzinstrumente mehr, die ihm das Recht einräumen, Aktien an der MEDICLIN Aktiengesellschaft zu beziehen. An diesem Tag hat Herr Dr. Bernard gr. Broermann damit die Schwellen von 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 % und 5 % der Stimmrechte im Hinblick auf entsprechende Finanzinstrumente unterschritten. Sein Stimmrechtsanteil aus Finanzinstrumenten beträgt daher 0 % (0 Stimmrechte).

Ebenfalls am 27. September 2011 hat uns die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 22307 Hamburg, Deutschland, gemäß § 21 Abs.1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann, Deutschland, Folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, hat am 26. September 2011 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 52,73 % (25.046.608 Stimmrechte). Davon sind der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung 30,75 % (14.605.318 Stimmrechte) nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH. Dabei wurde ein Stimmrechtsanteil von 18,01 % (8.556.897 Stimmrechte) durch die Ausübung des durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs.1 WpHG verliehenen Rechts, Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft zu erwerben, erworben.

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Dr. Broermann an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, hat am 26. September 2011 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 52,73 % (25.046.608 Stimmrechte). Davon sind Herrn Dr. Broermann 52,73 % (25.046.608 Stimmrechte) nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die Herrn Dr. Broermann nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH und Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dabei wurde ein Stimmrechtsanteil von 18,01 % (8.556.897 Stimmrechte) durch die Ausübung des durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs.1 WpHG verliehenen Rechts, Aktien der MEDICLIN Aktiengesellschaft zu erwerben, erworben.

Am 26. September 2011 hat uns die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen, 40591 Düsseldorf, Deutschland, gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 26. September 2011 die Schwellen von 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechte) betrug.

Am 14. Oktober 2011 hat uns vor oben genanntem Hintergrund die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß § 27a Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag von Herrn Dr. Bernard gr. Broermann Folgendes mitgeteilt:

Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung verfolgt mit dem Erwerb der Stimmrechte folgende Ziele:

a) Der Erwerb der Stimmrechte an der MEDICLIN Aktiengesellschaft dient der Umsetzung strategischer Ziele.

b) Es besteht keine Absicht seitens der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte der MEDICLIN Aktiengesellschaft durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.

c) Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung strebt eine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der MEDICLIN Aktiengesellschaft an.

d) Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der MEDICLIN Aktiengesellschaft, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie die Dividendenpolitik, an.

Zur Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel wurde uns mitgeteilt, dass es sich bei den für die Finanzierung des Erwerbs der Stimmrechte an der MEDICLIN Aktiengesellschaft verwendeten Mitteln um Eigenmittel handelt.

Herr Dr. Bernard gr. Broermann verfolgt mit dem Erwerb der Stimmrechte folgende Ziele:

a) Der Erwerb der Stimmrechte an der MEDICLIN Aktiengesellschaft dient der Umsetzung strategischer Ziele.

b) Es besteht keine Absicht seitens Herrn Dr. Broermann, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte der MEDICLIN Aktiengesellschaft durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.

c) Herr Dr. Broermann strebt eine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der MEDICLIN Aktiengesellschaft an.

d) Herr Dr. Broermann strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der MEDICLIN Aktiengesellschaft, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie die Dividendenpolitik, an.

Zur Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel wurde uns mitgeteilt, dass der Erwerb von Stimmrechten an der MEDICLIN Aktiengesellschaft durch Zurechnung gemäß § 22 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 WpHG der unmittelbar von der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung erworbenen Stimmrechte erfolgte. Daher wurden von Herrn Dr. Broermann für die Finanzierung des Erwerbs der Stimmrechte an der MEDICLIN Aktiengesellschaft weder Fremd- noch Eigenmittel aufgewendet.

Directors' Dealings

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15 a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der MEDICLIN Aktiengesellschaft offenzulegen, soweit der Wert, der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 Euro erreicht oder übersteigt. Im Geschäftsjahr 2011 wurde keine Transaktion gemeldet. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an Aktien der MediClin AG betrug zum 31. Dezember 2011 weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechungserklärung der MEDICLIN Aktiengesellschaft nach § 161 AktG wurde und wird immer in der aktuellen Fassung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechungserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB enthalten, die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist.

Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird auf die Darstellung des Gesamthonorars verzichtet, da die Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten sind.

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 16.208.184,88 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Offenburg, 1. März 2012



Frank Abele



Dr. Ulrich Wandschneider

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MEDICLIN Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MEDICLIN Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Offenburg, 1. März 2012



Frank Abele



Dr. Ulrich Wandschneider

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Freiburg i. Br., den 2. März 2012

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Preis)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Bauer)
Wirtschaftsprüferin

Organe

Vorstand

Frank Abele

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Ulrich Wandschneider

Mitglied des Vorstands

Aufsichtsrat

Dr. Jan Boetius

Vorsitzender

ehemaliges Mitglied des Vorstands der
ERGO Versicherungsgruppe AG

Hans Hilpert¹

stellvertretender Vorsitzender
Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock

Geschäftsführer der REALKAPITAL
Vermögensmanagement GmbH

Dr. Daniel von Borries

Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG

Gerd Dielmann¹

Bereichsleiter Berufspolitik,
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerk-
schaft Bundesverwaltung, Fachbereich
Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt
und Kirchen

Prof. Dr. Erich Donauer¹

Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am
See

Carsten Heise

Rechtsanwalt, Partner der Rechtsanwalts-
kanzlei v. Woedtke & Partner

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Stephan Leonhard

Geschäftsführer der Asklepios Kliniken
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Dr. Jochen Messemer

Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG

Klaus Müller¹

Sport- und Freizeittherapeut,
MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung St. Wendel

Udo Rein¹

Rechtsanwalt,
Geschäftsführer Marburger Bund
Landesverband Hessen

Uwe Rohde¹

Physiotherapeut, MediClin Therapie GmbH

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Präsidialausschuss**

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Michael Bock
Gerd Dielmann
Prof. Dr. Erich Donauer
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Prof. Dr. Erich Donauer
Carsten Heise
Stephan Leonhard
Klaus Müller
Uwe Rohde

Vermittlungsausschuss**gemäß § 27 MitbestG**

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Udo Rein

Nominierungsausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Carsten Heise
Stephan Leonhard

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Beirat

Dr. Andreas Tecklenburg

Sprecher des Beirats
Vizepräsident und Vorstand Ressort
Krankenversorgung der Medizinischen
Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer
des Unfallkrankenhauses Berlin

Wilfried Gleitze

ehemaliger Erster Direktor der Deutschen
Rentenversicherung (DRV) Westfalen

Irmtraut Gürkan

Kaufmännische Direktorin des
Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Brigitte Mohn

Vorsitzende des Vorstands der Stiftung
Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer

Leiter des Instituts für Gesundheits-
ökonomik München GbR

Mitglieder der Geschäftsführung von Konzernunternehmen der MediClin AG

Frank Abele

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (ab 11. Januar 2012)
- MC Service GmbH
- Cortex Software GmbH
- MediClin à la Carte GmbH
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft

Dr. Ulrich Wandschneider

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (bis 31. Januar 2012)
- MVZ MediClin Bonn GmbH
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft
- MVZ-Müritz GmbH (bis 31. Januar 2012)

Roland Grabiak

- MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH (ab 21. Dezember 2011)
- MVZ-Müritz GmbH (ab 1. Februar 2012)

Uwe Hektor

- MediClin à la Carte GmbH

Manfred Hof

- MediClin Pflege GmbH

Sabine Mylek

- Cortex Software GmbH

Dirk Schmitz

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig
- KB Krankenhausbeteiligungs- verwaltungsgesellschaft mbH
- Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH

Bernd Schulz

- MediClin à la Carte GmbH
- MediClin Immobilien Verwaltung GmbH
- MediClin Therapie GmbH
- MediClin Pflege GmbH

Hermann Steppe

- Cortex Software GmbH

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann

- MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH

Philippe Zwiebel

- MediClin Therapie GmbH

Anschriften und Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49(0)781/4 88-0
Telefax +49(0)781/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon +49(0)781/4 88-180
Telefax +49(0)781/4 88-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49(0)781/4 88-189
Telefax +49(0)781/4 88-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

© 2012
Herausgeber:
MEDICLIN Aktiengesellschaft,
Offenburg

Konzept und Design
Designerwerk / Janine Weise,
Frankfurt am Main

Beratung und Mediengestaltung
medienhaus:frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main



www.mediclin.de